



Neue Horizonte

Neben dem stetigen Wachstum der schon gängigen DVD-Formate wird die Zukunft im Optical Disc Sektor vom digitalen, hochauflösenden Fernsehen geprägt werden. Wir sind dabei, unser Know-How der Inline Fertigungstechnologie auf die 3. Generation der Optical Disc zu übertragen.

Lagebericht des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns und der SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Gesamtwirtschaftliche Situation	030
Geschäftsverlauf im Überblick	031
Der Weltmarkt für Optical Disc und seine Aussichten	034
Forschung und Entwicklung	040
Vertrieb und Service: Global aktiv sein	041
Mitarbeiter, Veränderungen im Konzernvorstand	043
Umsatz und Ertrag	044
Auftragsbestand und Auftragseingang	048



Anlagevermögen	048
Bilanz und Liquidität	048
Eigenkapital und Gewinnverwendung	050
Investitionen und Finanzierung	051
Cash-Flow	051
Risikobericht / KonTraG	052
Umweltgerechtes Denken	053
Corporate Governance Erklärung	054
SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie	055
Ereignisse nach dem 31.12.2003	057
Ausblick	058

Lagebericht des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns und der SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit gemäß § 315 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und einen zusammengefassten Lagebericht für den SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern und die SINGULUS TECHNOLOGIES AG erstellt. Da der Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft sowie die Risiken der zukünftigen Entwicklung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns weitgehend übereinstimmen, beziehen sich die folgenden Ausführungen, insbesondere die Zahlenangaben, auf den SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION. Das Jahr 2003 brachte gesamtwirtschaftlich die Wende zum Positiven. In allen entwickelten Industrieländern hatten sich zunächst die Stimmungsindikatoren deutlich aufgehellt. Ihnen folgten schließlich im zweiten Halbjahr auch die harten wirtschaftlichen Wachstumsdaten. Lediglich Mitteleuropa hob sich von diesem Szenario negativ ab – mit Deutschland als nahezu stagnierendem Wirtschaftsstandort.

Lokomotive des zurückgekehrten Wachstums der industrialisierten Welt waren 2003 wieder einmal die Vereinigten Staaten. Trotz Irak-Krieg zeigte die aggressive Geldpolitik in Verbindung mit massiven Steuersenkungen und gesteigerten öffentlichen Ausgaben endlich und deutlich Wirkung. Die Deutsche Bank schätzt, dass die US-Wirtschaft 2003 mit einer Rate von 3,2 % wuchs. Einziges Negativum: Dieses Wachstum war vor allem vom privaten Konsum getragen. Der Übergang zum selbsttragenden, d.h. zu einem von der überdurchschnittlichen Zunahme der Investitionen getriebenen Aufschwung, steht noch bevor.

Die kräftigen Kurssteigerungen der amerikanischen Aktienmärkte (im Durchschnitt über 25 % in 2003) deuten darauf hin, dass dies gelingen könnte. Die US-Industrie profitiert dabei vom drastisch gesunkenen Außenwert des US-Dollar (jeweils rund minus 20 % gegenüber dem Euro in 2002 und 2003). Derzeit versucht die amerikanische Notenbank, die Finanzmärkte vor wieder steigenden Zinsen zu schützen. Die Deutsche Bank erwartet für 2004 ein dynamisches reales Wachstum der amerikanischen Volkswirtschaft in Höhe von 5,2 %.

Auch Japan ist nach rund zehn Jahren der realen Stagnation mit einem geschätzten Wachstum von 2,2 % auf den Wachstumspfad zurückgekehrt. Das Land profitiert einerseits von den Früchten erster Strukturreformen. Andererseits ist es stark involviert in die enorme Dynamik des südostasiatischen Wirtschaftsraumes mit der VR China an der Spitze. Insgesamt könnte Asien in 2004 zu seiner durchschnittlichen Wachstumsrate deutlich über 4 % zurückkehren.

Enttäuschend verläuft demgegenüber weiterhin die Entwicklung im "Euroland". Das Jahr 2003 brachte mit 0,5 % eine mehr oder weniger "schwarze Null" beim Wirtschaftswachstum. Immerhin erwarten die Volkswirte der Deutschen Bank für 2004 mit einer Rate von 1,8 % das höchste gesamtwirtschaftliche Wachstum der vergangenen vier Jahre und insgesamt eine spürbare Erholung der Konjunktur auch über das Jahr 2004 hinaus. Neben den Strukturproblemen der "alten" EU-Staaten (hohe Staatsdefizite in Frankreich, Deutschland und Italien sowie jeweils unflexible Arbeitsmärkte und hohe Löhne) macht vor allem der hohe Euro-Kurs den Unternehmen zu schaffen. Während die "Global Player" Europas zumeist recht ausgewogene Verhältnisse von Kosten und Erlösen in allen großen Währungsräumen anstreben können, leidet der im Euroland produzierende und in hohem Maße auch nach USA und Asien verkaufende europäische Mittelstand unter einem spürbaren Verlust an preislicher Wettbewerbsfähigkeit. Der starke Euro wird dennoch von der Europäischen Zentralbank (EZB) noch nicht als wesentliches Problem angesehen. Erst ab einem Kurs von über 1,30 Dollar / Euro wolle die EZB überlegen, ob sie durch Zinssenkungen, Interventionen oder auch andere Instrumente der Geldpolitik in die Preisbildung auf den Währungsmärkten eingreifen würde, wie im Januar 2004 beschlossen wurde.

GESCHÄFTSVERLAUF IM ÜBERBLICK. Für SINGULUS TECHNOLOGIES gilt weiterhin, dass das Unternehmen von der allgemeinen Weltkonjunktur nur bedingt abhängig ist. Dabei spielt gegenwärtig die Wachstumsgeschwindigkeit vor allem bei der Verbreitung der DVD als wesentlichem Datenträger für Filme und Software in allen Weltmärkten die wichtigste Rolle.

Der globale DVD-Markt überrascht mit seinem Wachstum auch weiterhin selbst die Optimisten positiv. In diesem Markt ist SINGULUS mit seinen Replikationsmaschinen auch 2003 Weltmarktführer geblieben und hat im wichtigen Teilgebiet der Recordable-Formate größere Marktanteile hinzugewonnen.

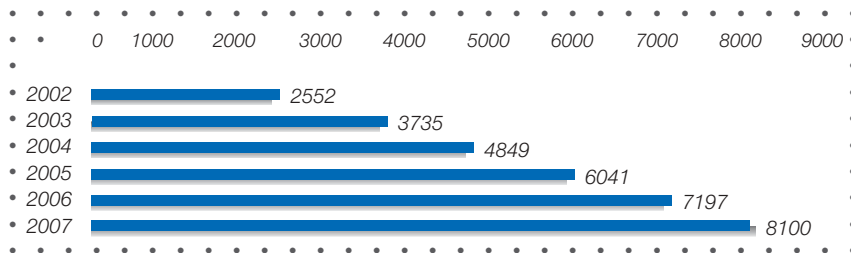
Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat SINGULUS einen konsolidierten Konzernumsatz von 362,6 Mio. Euro und damit eine Steigerung von 24,8 % gegenüber Vorjahr (290,5 Mio. Euro) erwirtschaftet. Bedingt durch die spürbare Abwertung des Dollar verbirgt sich hinter dieser Umsatzentwicklung ein noch deutlich höheres Mengenwachstum, gemäß dem das Unternehmen schneller gewachsen ist als der Markt.

Das gleiche gilt auch für das weiter gestiegene Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT). Es lag um 14,7 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Der Auftragseingang in 2003 erreichte mit 382,7 Mio. Euro ein Volumen deutlich über dem des Jahres 2002 (293,3 Mio. Euro). Der Auftragsbestand per 31.12.2003 betrug 78,6 Mio. Euro und lag damit um 34 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (58,5 Mio. Euro), womit auch für das Jahr 2004 weiteres Wachstum angezeigt ist.

Besonders erfreulich ist auch der hohe Auftragsbestand der neu erworbenen ODME für Mastering mit zusätzlich 11,8 Mio. Euro, so dass der Auftragsbestand zum Jahresanfang 2004 im Konzern weltweit bei über 90 Mio. Euro lag. Der positive Cash

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat SINGULUS eine Umsatzsteigerung von 24,8 % erwirtschaftet.

Marktentwicklung vorbespielte DVD (in Mio. Discs)



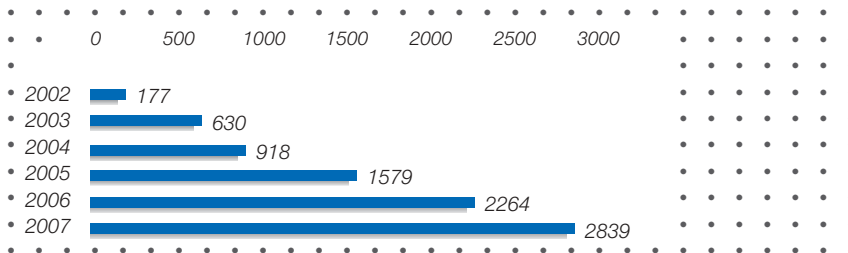
Quelle: Understanding & Solutions, Nov. 2003

Flow hat die liquiden Mittel des Unternehmens am Jahresende 2003 auf 66,4 Mio. Euro erhöht (2002 = 53,9 Mio. Euro).

Die Ergebnisse sind im Wesentlichen auf die weiterhin hohen Umsätze mit Produktionsanlagen für vorbespielte (Prerecorded) DVD sowie auf das Wachstum der Linien für einmal beschreibbare (Recordable) CD-R sowie DVD-R zurückzuführen. Im Wachstumsmarkt der einmal beschreibbaren DVD erwartet SINGULUS TECHNOLOGIES, seine Marktstellung weiter deutlich ausbauen und zusätzliche Marktanteile hinzugewinnen zu können.

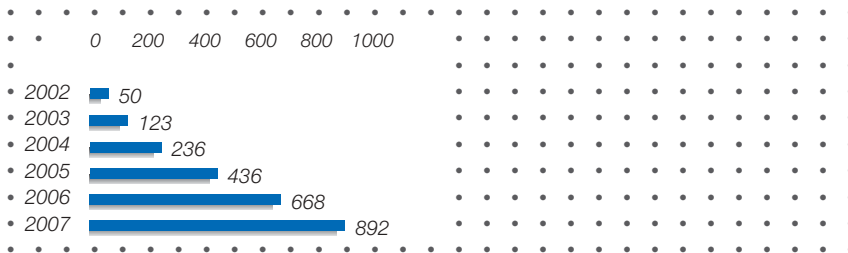
Die Absatzerwartung in den kommenden Jahren für einmal beschreibbare DVD-R liegt deutlich höher als für mehrfach wiederbeschreibbare DVD±RW/RAM.

Marktentwicklung einmal beschreibbare DVD (in Mio. Discs)



Quelle: Understanding & Solutions, Nov. 2003

Marktentwicklung wieder beschreibbare DVD (in Mio. Discs)



Quelle: Understanding & Solutions, Nov. 2003

Der Weltmarkt für Optical Discs und seine Aussichten

OPTICAL DISCS 2003: CD MARKT STABILISIERT SICH, DVD-BOOM

UNGEBROCHEN. Das Jahr 2003 war das bislang stärkste Jahr der Technikgeschichte für die Nutzung und Verbreitung von optischen Datenträgern (CD, DVD) bei Pre-recorded Formaten. Leitmarkt dieser Technologien sind weiterhin die Vereinigten Staaten. Während sich dort die rückläufigen Tendenzen der Produktion von CDs allmählich abschwächen, setzte die DVD insbesondere als Speichermedium für Spielfilme und Software ihren Siegeszug unvermindert fort. Stabilisierend wirkten auf den CD-Absatz die juristischen Erfolge gegen die Musikpiraterie und der Boom der "Hörbücher".

Die weltweite Produktion von CDs ging nach Angaben des Fachdienstes Understanding & Solutions leicht von 13,9 auf 13,4 Mrd. Stück zurück. Die DVD-Produktion weltweit wuchs demgegenüber dynamisch um 42 % von 2,6 auf 3,7 Mrd. Scheiben. Rund die Hälfte des Weltmarktes verkörpert Nordamerika. Europa macht ein Viertel aus, Japan und das restliche Asien stehen für rund 16 % des Weltmarktes. Großes Potenzial wird insbesondere den Massenmärkten Indien und China zugeschrieben, die zusammen ein Drittel der Weltbevölkerung beheimaten, aber noch sehr von der CD und hier insbesondere vom Sonderformat Video-CD als Leitmedium der optischen Speicher geprägt sind.

Die Durchdringung der US-Haushalte mit DVD-Playern hat sich weiterhin beschleunigt fortgesetzt. In den USA wurden 2003 insgesamt 21,7 Mio. DVD-Player abgesetzt. Das entspricht einem abermaligen Zuwachs von 30,5 % gegenüber dem schon sehr starken Vorjahr. Damit ist – wie in allen Märkten – eine weitere DVD-Absatzsteigerung programmiert.

Insgesamt wurden nach Angaben des amerikanischen "DVD Report" in den USA im Berichtsjahr 2,4 Mrd. DVDs abgesetzt, was einer Steigerung um rund 33 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Eine überdurchschnittliche Steigerung erfuhren dabei die Verkäufe von Softwarepaketen für Computerspiele auf DVD, die um knapp 50 % auf 1,02 Mrd. Stück zunahm. Ebenfalls überdurchschnittlich wuchs der Absatz von Musikvideos in den USA, der sich um gut 100 % auf 17,2 Mio. Einheiten nach vorne schieben konnte.



FORMATESTREIT ENTSCHÄRFT. Der lange Zeit als Hindernis für eine beschleunigte Marktdurchdringung einmal und mehrfach beschreibbarer DVD-Formate angesehene Formatestreit (unterschiedliche Hersteller haben jeweils eigene Formate auf den Markt gebracht) wurde mittlerweile entschärft. Führende Geräteproduzenten sind der Formatvielfalt erfolgreich mit der Herstellung von Multifunktionsgeräten begegnet. Die Preise für entsprechende All-Format-DVD-Recorder haben sich aus Konsumentensicht erfreulich entwickelt, so dass dieser Gerätetyp einer der Verkaufsschlager im Weihnachtsgeschäft 2003 werden konnte. Während sich die Recordable DVD-Formate bereits einer stürmischen Nachfrage erfreuen, führen die mehrfach beschreibbaren DVD-Formate am Markt noch ein Nischendasein.

OPTICAL DISCS 2004 BIS 2006. Die sehr dynamische Entwicklung aller DVD-Formate in den entwickelten Märkten wird sich aller Voraussicht nach in den kommenden drei Jahren ungebremst fortsetzen. Durch die immer bessere Versorgung der Haushalte mit DVD-Playern und Recorders wird der DVD-Absatz strukturell immer weiter zunehmen. Alle entsprechenden Marktstudien erwarten für die weltweite Entwicklung eine jährliche Wachstumsrate von durchschnittlich 25 % für die kommenden drei Jahre.

Im Markt der Hersteller entsprechender Replikationsmaschinen hat sich SINGULUS eine einzigartige Position erkämpft. SINGULUS ist weltweit der einzige Anlagen-Komplettanbieter in allen CD- und DVD-Formaten einschließlich Mastering. Das bedeutet aus Kundensicht jeweils eine optimale Konfektion der Maschinen ohne Schnittstellen- und Reibungsverluste. Auch der Service kommt selbstverständlich von der Installation über die Prozesstechnik sowie die Anwenderschulung bis zur Wartung und Ersatzteillieferung weltweit aus einer Hand. Zudem sind die SINGULUS-Maschinen allesamt universell einsetzbar, auch wenn in den Recordable und Rewritable Produktsegmenten unterschiedliche Formate nachgefragt werden.

Mittelfristig ist es entscheidend, diese Vorteile auf die 3. Generation der optischen Disc zu übertragen. Hier hat sich SINGULUS TECHNOLOGIES durch die kürzlich vollzogene Übernahme aller Geschäftsanteile der ODME B.V. sowie der Patente und sonstigen Intellectual Property Rights der MoldPro-Spritzgießtechnologie einzigartig positioniert. ODME hat bereits seit 2003 entsprechende Mastering-Pilotanlagen in Japan, das diesbezüglich technologisch führend ist, und in Europa bei Philips für die Entwicklung von Blu-Ray-Discs installiert. Der speziell dafür entwickelte Deep-UV-Laser BeamRecorder wurde inzwischen u. a. auch nach Taiwan zu ITRI und nach Korea zu Samsung ausgeliefert.

Die dynamische Entwicklung aller DVD-Formate wird sich in den kommenden drei Jahren ungebremst fortsetzen.

HDTV UND BLU-RAY/AOD: DOCH SCHNELLER ALS ERWARTET?

Neben dem stetigen Wachstum der schon gängigen DVD-Formate wird die Zukunft im Optical Disc Sektor vom Digital High Definition Television (HDTV) geprägt werden. Während dieses in Japan und Korea schon technischer Standard ist, zeichnet sich eine entsprechende Entwicklung auch für Europa (Fußball-Weltmeisterschaft 2006 wird komplett auch digital übertragen) und die USA (analoges Fernsehen wird 2007 eingestellt) ab. In den USA ist durch die dominierende Rolle des Kabelfernsehens das Thema "Digital Television" schon heute stärker auf dem Vormarsch. Erstmals wurden 2003 mit rund 4 Mio. entsprechender digitaler Fernsehgeräte eine nennenswerte Stückzahl abgesetzt.

Die beiden Welt-Leitmessen der Unterhaltungselektronik, die Internationale Funkausstellung in Berlin (September 2003) und die Consumer Electronics Show in Las Vegas (CES; Januar 2004) haben kürzlich einen Vorgeschmack auf das digitale Zeitalter gegeben. Getrieben von einem geradezu mörderischen technologischen Leistungswettlauf haben Hersteller wie Sony und Panasonic erstmalig serienreife Prototypen entsprechender Gerätefamilien vorgestellt. Dabei geht es nicht allein um den Wechsel vom analogen zum digitalen Fernsehen, sondern es soll gleichzeitig auch der Schritt zum hochauflösenden Fernsehen mit optimaler Bildschärfe vollzogen werden.



Blu-Ray Disc

Heute sind in USA am Markt bereits alle notwendigen Geräte für den Empfang hochauflösenden Digitalfernsehens (HDTV) auch jenseits des Kabels verfügbar: digitaltaugliche Satellitenschüsseln, hochauflösende Bildschirme aller Größen, erste Blu-Ray-Recorder für die Aufzeichnung entsprechender datenintensiver Sendungen und auch HDTV-Set-Top-Boxen. Da ab Jahresende 2004 mehrere Hersteller diese Geräte anbieten, ist damit zu rechnen, dass auch die Preisentwicklung für den Endverbraucher erfreulich verlaufen wird.

Ungeachtet aller negativen Erfahrungen mit Format-Streitigkeiten in der Vergangenheit, ist zu Beginn der Markteinführung der 3. Generation für Optical Discs erneut der Disput über unterschiedliche Produkt-Spezifikationen entbrannt, die untereinander nicht kompatibel sind. Deshalb ergeben sich daraus weitreichende Folgen für Geräte-Design und Fertigungs-Technologien zur späteren Groß-Produktion der Discs.

Während das Blu-Ray-Format die großen Namen Philips, Sony, Matsushita / Panasonic, Hitachi u. a. hinter sich vereint und eine Speicherkapazität von 25 GB anbietet, haben Toshiba und NEC mit AOD-Advanced Optical Disc einen konkurrierenden Vorschlag mit 15 GB unterbreitet. In einer Dual-Layer-Ausführung könnten also bei Blu-Ray $2 \times 25 \text{ GB} = 50 \text{ GB}$ und bei AOD $2 \times 15 \text{ GB} = 30 \text{ GB}$ zur Verfügung gestellt werden. Auch AOD würde mit 30 GB ausreichende Speicherkapazitäten für einen heute üblichen Spielfilm in digitaler HDTV-Spezifikation zur Verfügung stellen können.

Blu-Ray bietet demnach also in erster Linie noch zusätzliches Upside-Potential für weitere Zukunfts-Entwicklungen mit Bedarf nach Speicherkapazitäten deutlich über 30 GB hinaus. Allerdings macht die Blu-Ray Replikations-Technologie auch einen Quanten-Sprung in der Maschinen- und Produktions-Technik erforderlich. Im Gegensatz dazu ließen sich die AOD-Anforderungen voraussichtlich noch mit der schrittweisen Weiterentwicklung heutiger DVD-Anlagen und damit insgesamt mit deutlich niedrigeren Investitionen erfüllen.

HDTV und
Blu-Ray/AOD kommen
schneller als erwartet!

HDTV-Flat Screen



F.A.Z. vom 27.1.2004: “Hochauflösendes Fernsehen ist ein Knüller”

“Was in Japan und in Korea mittlerweile selbstverständlich ist, bleibt für uns nur ein schöner Traum: Fernsehbilder knackig und scharf mit einer Auflösung von 1920 x 1080 Punkten muss man nur einmal erlebt haben, um davon überzeugt zu sein. Sei es Sport, Spannung oder Spaß, die Vorzüge von HDTV sind bestechend. Man sieht kleinste Details und Strukturen, das Bild wirkt feiner und präziser. Selbst eine handlungsarme japanische Nachmittagsserie konnte uns stundenlang fesseln.”



Fernsehstudio mit HDTV Technik,
HDTV = High Definition Television

SINGULUS spielt Zukunftsmusik mit Blu-Ray

“Blu-Ray” – das dritte Leben der CD.

In den letzten zehn Jahren sind zuerst die CD und nun auch die DVD zu zentralen Datenspeichermedien für Informationen aller Art wie Musik, Fotos, Videos oder auch Computerdaten geworden. Während sich derzeit die DVD (4,7 Gbyte Speichervolumen) anschickt, einen festen Platz neben der 650 MB-CD einzunehmen, erscheint bereits die nächste Disc-Generation am Horizont der optischen Speichertechnik, die so genannte Blu-Ray-Disc mit 25 GByte Speichervolumen.

Mit geometrisch identischen Abmessungen wie die bisherige CD oder DVD verfügt der Datenträger der Zukunft über ein deutlich größeres Speichervolumen. Ein blau-violetter, besonders kurzwelliger Laserstrahl (mit einer Wellenlänge von 405 nm) kann wesentlich mehr Speicherinformationen auf kleinerem Raum bündeln als rotes Laserlicht (640 nm). Der Grund: Je geringer die Wellenlänge des Lichts, desto besser lassen sich die Strahlen eines entsprechenden Lasers fokussieren. Der Laserpunkt wird kleiner, er passt damit in eine engere “Rille”.

Zusammen mit einer weiterentwickelten Datenkompressions-Technik wird so am Ende die Aufbringung einer fünffachen Informationsmenge auf gleicher Fläche möglich. Da durch die vorgegebene optische Geometrie des abtastenden Strahls die Oberfläche der Blu-Ray-Disc frei von jeden Defekten wie z. B. Kratzern sein muss, wird diese mit einer speziellen harten Deckschicht geschützt.

Schlüsselanwendung der 3. Generation soll Home Video Recording, also die eigene Aufnahme von Digital High Definition Television (HDTV) sein. Dieser neue Fernseh-Standard wird sich in den nächsten Jahren etablieren. Aus diesem Grund konzentriert sich die Forschung, im Gegensatz zu der CD oder DVD, wo zuerst vorbespielte Discs mit Musik bzw. Filmen im Vordergrund standen, zuerst vorwiegend auf einmal und mehrfach wiederbeschreibbare High Density Discs.

Durch den Erwerb des ODME-Masterings und der MoldPro-Spritzgießtechnologie hat SINGULUS TECHNOLOGIES sich den exklusiven Zugriff auf notwendige technologische Komponenten für die dritte Generation von optischen Datenspeichern gesichert.

Schlüsselanwendung
der 3. Generation soll
Home Video Recording,
also die eigene
Aufnahme von Digital
High Definition
Television (HDTV) werden.

**Deep UV - Mastering System für
die 3. Generation Optical Disc – Blu-Ray
im Philips Testlabor**



FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG. Als weltweit technologisch führendes Unternehmen bei der Entwicklung von Produktionsanlagen für optische Datenträger profitiert SINGULUS TECHNOLOGIES weiterhin vom stetigen Wachstum dieser Märkte. Mit Hilfe einer weiterhin ausgesprochen dynamischen Forschungs- und Entwicklungsarbeit baut SINGULUS seine technologiebasierende führende Marktposition weiter aus. Mit insgesamt 16,3 Mio. Euro lagen die Aktivitäten in Forschung und Entwicklung auf Vorjahresniveau (16,2 Euro). Die Investitionen in Forschung und Entwicklung betragen somit 4,7 % vom Umsatz. Die Vorleistungen für den Aufbau der beiden neuen Geschäftsfelder MRAM und Brillenglasbeschichtung wurden in den beiden zurückliegenden Jahren aus eigenen Mitteln finanziert.

Die Zykluszeit bei der neuen CD/DVD 5 Produktionslinie SKYLINE II wurde speziell für die DVD 5 Herstellung von anfangs 8,5 Sek. auf nun unter 6 Sek. verringert. Diese Zeitverkürzungen sind gleichbedeutend mit entsprechenden Produktivitätssprüngen.

Mit der SPACELINE II wird 2004 in abermals deutlich verbesserter Form ein neues Anlagenkonzept für DVD-9 auf den Markt kommen. Die Zykluszeit für DVD-9 wurde von bisher 3 Sek. auf künftig 2,5 Sek. verringert, wobei das Anlagenkonzept noch Potential für weitere Verbesserungen enthält.

SINGULUS TECHNOLOGIES setzte die Entwicklungs- bzw. Optimierungsarbeiten an der STREAMLINE DVDR/SP-A fort. Die Zykluszeit beträgt jetzt weniger als 4,5 Sek. Gleichzeitig wurde diese Linie für die 4 x Produktion von DVD-R qualifiziert. Die Entwicklungsarbeiten für die nächste DVD-R Generation, die 8 x DVD-R, wurden im Januar 2004 abgeschlossen.

Mit der STREAMLINE II für die Herstellung der DVD-R haben wir ein neues Hochleistungs-Produktionssystem entwickelt, das sich speziell an den hohen Anforderungen unserer asiatischen Kunden orientiert. Verbesserte Zykluszeiten und niedrigere Ausschussquoten waren neben deutlich reduzierten Herstellkosten die große Herausforderung für unsere Ingenieure und Physiker.



Bei SINGULUS OMP wurde im Frühjahr 2003 das neu entwickelte Mastering System DMS EVOLUTION erfolgreich in den Markt eingeführt und in der Folgezeit mehrfach weltweit installiert. Auch ein erster Laser Beam Recorder für Recordable CD und DVD konnte erfolgreich verkauft werden.

Mit vereinten Kräften werden systematisch die Entwicklungsanstrengungen im Jahr 2004 fortgesetzt und abermals erweitert, um sowohl im Kerngeschäft als auch in den beiden neuen Arbeitsgebieten – d.h. in der Breite der Anwendungen der Vakuum-Beschichtungstechnologie – den technologischen Vorsprung dauerhaft zu sichern.

INVESTITIONEN IN DEN AUSBAU DER KAPAZITÄT. SINGULUS

TECHNOLOGIES hat nach der Fertigstellung eines ersten Anbaus für Konstruktion und Entwicklung auf dem Kahler Firmengelände im Januar 2003 seine Kapazität bis Jahresende 2003 um weitere 3.000 qm auf nunmehr 18.000 qm Gesamt-Betriebsfläche erweitert. Mit der Investition in Höhe von 3,4 Mio. Euro in eine vierte Produktions-Halle wurden insbesondere die notwendigen räumlichen Voraussetzungen für die neuen Arbeitsgebiete MRAM und Brillenoptik geschaffen.

VERTRIEB UND SERVICE: GLOBAL AKTIV SEIN. Unser Markt ist die wirtschaftlich entwickelte Welt mit den regionalen Schwerpunkten Europa, Südostasien und USA.

Während Entwicklung und Fertigung in Deutschland und in den Niederlanden konzentriert sind, wurden Vertrieb und Service so international aufgestellt wie unsere Kundschaft. Mit den Auslandsvertriebsgesellschaften und dem zusätzlichen Netz von Vertretungen unterhält SINGULUS das dichteste Vertriebs- und Servicenetz der Branche.

Auch die Aktivitäten für Vertrieb und Service der kürzlich erworbenen ODME-Mastering-Aktivitäten werden nun in dieses globale Netzwerk integriert mit der klaren Zielsetzung, den Marktanteil im Bereich der Mastering-Komponenten und Anlagen weiter auszubauen.

Den Anforderungen der Großkunden folgend, hat SINGULUS im Berichtsjahr mit der Gründung der SINGULUS TECHNOLOGIES Taiwan seine Präsenz in Taiwan verstärkt. Heute kann das Unternehmen dort wie in allen anderen schnell wachsenden DVD-Märkten einen erstklassigen Vor-Ort-Service anbieten.

Das SINGULUS Vertriebs- und Service-Netz umfasste zum 31.12.2003 folgende Tochtergesellschaften:

- SINGULUS EMOULD GmbH, Würselen, Deutschland
- SINGULUS OMP, Best, NL
- OMP International GmbH, Schaffhausen, Schweiz
- SINGULUS TECHNOLOGIES Inc., Windsor, USA
- SINGULUS TECHNOLOGIES Service Group Inc., Windsor, USA
- SINGULUS TECHNOLOGIES Ltd., Swindon, UK
- SINGULUS TECHNOLOGIES ASIA PACIFIC Pte. Ltd., Singapur
- SINGULUS TECHNOLOGIES LATIN AMERICA Ltda., Sao Paolo, Brasilien
- SINGULUS TECHNOLOGIES IBERICA S.L., Sant Cugat des Vallés, Spanien
- SINGULUS VIKA CHINA LIMITED, Wanchai, Hong Kong
- SINGULUS TECHNOLOGIES FRANCE S.a.r.l., Valence, Frankreich
- SINGULUS TECHNOLOGIES ITALIA s.r.l., Senigallia (Ancona), Italien
- SINGULUS TECHNOLOGIES TAIWAN Ltd., Taipeih, Taiwan

Mit Ausnahme von SINGULUS VIKA CHINA LIMITED (Anteil: 51 %) hält die Gesellschaft direkt oder indirekt sämtliche Anteile der aufgeführten Firmen. Zusätzlich werden Vertretungen und Servicestützpunkte in folgenden Regionen unterhalten:

IN EUROPA: Benelux, Bulgarien, Tschechien, Griechenland, Polen, Schweden, Finnland, Norwegen, Türkei, Russland

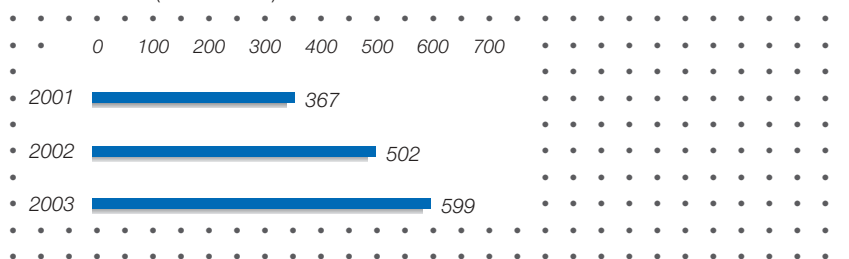
IN NAHOST UND ASIEN: Ägypten, Indien, Hongkong, Thailand, Korea, Japan



MITARBEITER. Per 31. Dezember 2003 beschäftigte SINGULUS TECHNOLOGIES 599 Mitarbeiter im Konzern (31.12.2002: 502). 343 Personen sind in der Zentrale in Kahl beschäftigt, 256 in den Tochtergesellschaften. Das Unternehmen hat damit die Kapazitäten weiter ausgebaut, um sowohl das Mengen-Wachstum der geordneten Maschinen zügig abarbeiten zu können als auch für die Entwicklung der neuen Geschäftsbereiche ausreichend gerüstet zu sein. Neben den festangestellten Mitarbeitern waren bei SINGULUS zum Jahresende 76 Zeitarbeitskräfte zur Abdeckung von Produktionsspitzen tätig.

VERÄNDERUNGEN IM KONZERNVORSTAND. Mit Wirkung zum 15. Januar 2003 wurde Dipl.-Kaufmann Stefan A. Baustert in den Vorstand mit den Verantwortungsbereichen Finanzen, Verwaltung und Personal berufen. Zum 1. Juli 2003 erfolgte die Erweiterung des Vorstandes durch Herrn Dr. Reinhard Wollermann-Windgasse als neuen Chief Operations Officer (COO), wodurch dem Ausbau des Konzerns, speziell auch im Hinblick auf die eingeleitete Erschließung neuer Geschäftsfelder, Rechnung getragen wurde.

Mitarbeiter (zum 31.12.)



UMSATZ UND ERTRAG. Im Geschäftsjahr 2003 wurde der Umsatz mit 362,6 Mio. Euro bei SINGULUS TECHNOLOGIES um 24,8 % gegenüber Vorjahr (290,5 Mio. Euro) gesteigert. Damit knüpfte das Jahr 2003 an das gute Ergebnis aus 2002 an. Wesentlicher Umsatztreiber waren erstmals die einmal beschreibbaren Formate CD-Recordable (CD-R) und DVD-Recordable (DVD-R). Wurden 2002 lediglich 10 CD-R Replikationslinien als Umsatz fakturiert, so stieg das Volumen in 2003 auf 62 Linien an. Noch erfolgreicher war der Verkauf von DVD-R Linien mit einem Sprung von 4 auf 28 fakturierte Maschinen in 2003.

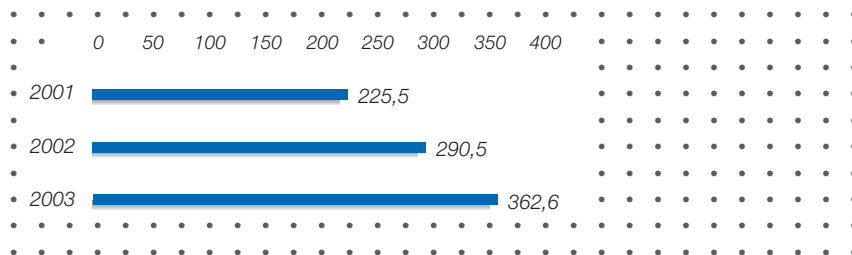
SINGULUS konnte seine Weltmarktführerschaft im Bereich der Optical Disc weiter stärken.

Eine sehr gute Entwicklung konnte auch im Bereich der CD/DVD-5 vorbespielten Replikationslinien erzielt werden. Hier stieg das Volumen von 134 auf 310 Maschinen. Ganz wesentlich für diese Entwicklung war ein sehr gutes China-Geschäft.

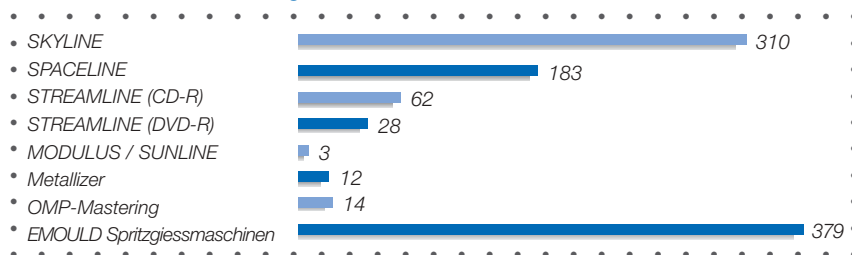
Die fakturierten DVD-Linien für vorbespielte Discs waren mit 183 Linien auf Vorjahresniveau. Gleichwohl wurde ein Rückgang bei den Umsatzerlösen von rund 10 % verzeichnet, der unter anderem auf die Schwäche des US-Dollar gegenüber dem Euro zurückzuführen ist.

SINGULUS konnte seine Weltmarktführerschaft im Bereich der Optical Disc insgesamt weiter stärken; der auf vorbespielte DVD-Replikationslinien entfallende Anteil lag weiterhin bei über 65 %.

Bruttoumsatz (in Mio. Euro)



Anzahl fakturierter Anlagen

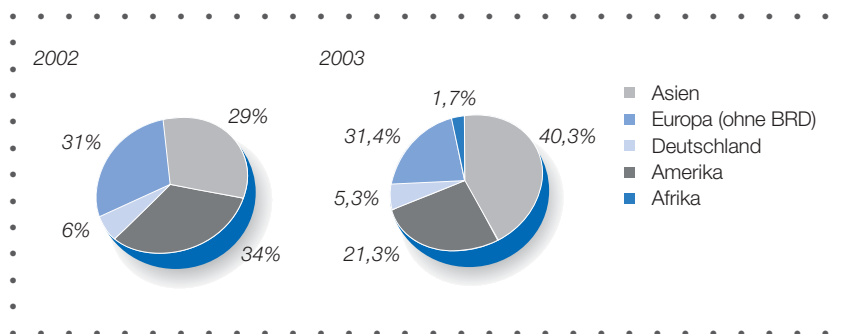


Nachdem im Jahr 2003 die Integration von SINGULUS OMP abgeschlossen wurde, hat das Unternehmen eine weitere Akquisition vorgenommen. Es handelt sich um das weltweit im Bereich der Mastering Aktivitäten führende niederländische Unternehmen ODME B.V. Mit dieser Akquisition erlangt SINGULUS auch Weltmarktführerschaft bei Mastering Aktivitäten. Da das Closing erst Anfang Januar 2004 erfolgte, ist ODME nicht im konsolidierten Abschluss 2003 enthalten.

RECORDABLE IM AUFWIND. 2003 hat sich der Umsatz auf eine breitere Palette von Produkten gestellt als 2002. Der auf DVD-Replikationslinien entfallende Anteil am Umsatz ging von 58,9 % auf 41,9 % zurück. Dafür stieg der auf CD- und DVD-Recordable Linien entfallende Umsatz von 4,1 % auf 20,6 %. Der Anteil des Geschäfts für Service und Ersatzteile ging von 9,9 % auf 9,1 % am Gesamtumsatz leicht zurück.

ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE WELTWEIT. In 2003 war Asien unser wichtigstes Absatzgebiet mit einem Anteil am Gesamtumsatz von 40,3 % (Vorjahr 29 %). Europa (einschl. Deutschland) war mit 36,7 % (davon 5,3 % in Deutschland) unverändert ein starker Absatzmarkt für SINGULUS-Maschinen (Vorjahr 37 %, davon 6 % in Deutschland). Auf Nord- und Südamerika entfielen 21,3 % (Vorjahr 34 %) der Umsätze und auf Afrika 1,7 %.

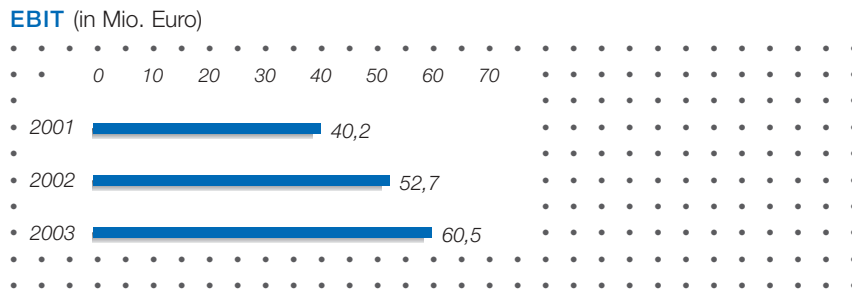
Umsatz nach Region (in %)



WEITERHIN GUTE ERTRAGSKRAFT. Im Geschäftsjahr 2003 konnte SINGULUS eine Bruttomarge in Höhe von 31,7 % (Vorjahr 35,9 %) erwirtschaften. Produkt-Mix und Preisdruck an den Märkten weltweit haben dazu geführt, dass die Vorjahresmarge nicht mehr erreicht werden konnte. Gleichwohl ist es dem Unternehmen gelungen, trotz eines teilweise dramatischen Preisverfalls im asiatischen Markt sowie eines signifikanten Verfalls des US-Dollars gegenüber dem Euro, die Bruttomarge bei den meisten Produktgruppen aufrechtzuerhalten.

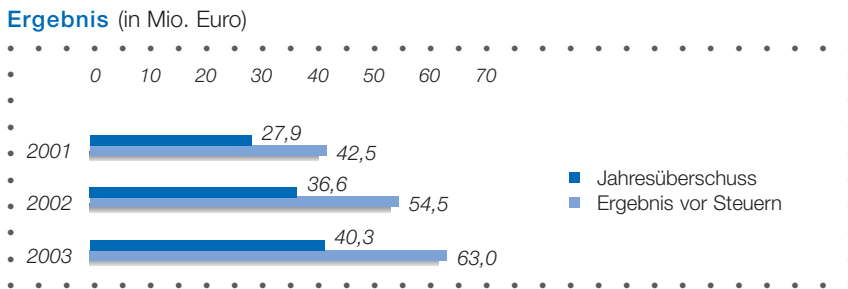
Während der durchschnittliche US-Dollar-Abrechnungskurs für SINGULUS in 2002 bei 0,87 Dollar / Euro lag, verschlechterte sich die Währungsparität auf 1,08 Dollar / Euro in 2003, d. h. um rund 23 %.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beläuft sich auf 60,5 Mio. Euro (Vorjahr 52,7 Mio. Euro). Die EBIT-Rendite erreichte 17,3 % (Vorjahr 18,9 %). Der Rückgang der EBIT Rendite ist unter anderem auf die Veränderung des Produkt-Mixes zurückzuführen. Der Anteil der betrieblichen Aufwendungen am Nettoumsatz ist von 17 % auf 14,4 % zurückgegangen.



Das Finanzergebnis 2003 beläuft sich auf 2,5 Mio. Euro (Vorjahr 1,8 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern beträgt 63,0 Mio. Euro (Vorjahr 54,5 Mio. Euro). Dies führt zu einer Vorsteuerrendite von 18,1 % (Vorjahr 19,6 %). Gegenüber 2002 ist das Vorsteuerergebnis um 15,6 % angestiegen.

Die Steuerquote im Berichtsjahr beträgt 36,1 % (Vorjahr 32,9 %). Gründe für die höhere Steuerquote im Geschäftsjahr 2003 gegenüber 2002 sind gegenläufige Effekte aus Körperschafts- und Gewerbesteuerveranlagungen in beiden Jahren, weiterhin die zusätzliche Belastung der inländischen Steuerquote aufgrund der Abgabe gemäß des Flutopfersolidaritätsgesetzes vom 19. September 2002 (Flutopferabgabe) sowie letztlich ein prozentual höherer Anteil des Ergebnisses vor Steuern im Inland gegenüber dem Ergebnis vor Steuern im Ausland im Jahr 2003. SINGULUS erwirtschaftete einen Jahresüberschuss von 40,3 Mio. Euro (Vorjahr 36,6 Mio. Euro). Die Rendite des Ergebnisses nach Steuern war in 2003 11,5 % (Vorjahr 13,1 %).



AUFTRAGSBESTAND UND AUFTRAGSEINGANG. Im Verlauf des Jahres 2003 konnten Auftragseingänge in Höhe von 382,7 Mio. Euro verbucht werden. Zum 31.12.2003 war der Auftragsbestand 78,6 Mio. Euro. Weitere 11,8 Mio. Euro Auftragsbestand kamen mit der Übernahme der ODME B.V. für das Mastering-Geschäft hinzu, so dass der Gesamtauftragsbestand Anfang Januar 2004 bei 90,4 Mio. Euro lag.

ANLAGEVERMÖGEN. Das Anlagevermögen (ohne langfristige Forderungen und ohne den langfristigen Anteil der aktiven latenten Steuern) erhöhte sich auf 33,1 Mio Euro. Hiervon entfallen 15,8 Mio. Euro auf Sachanlagen (Vorjahr 14,6 Mio. Euro) und 17,2 Mio. Euro auf immaterielle Vermögensgegenstände (Vorjahr 17,0 Mio. Euro).

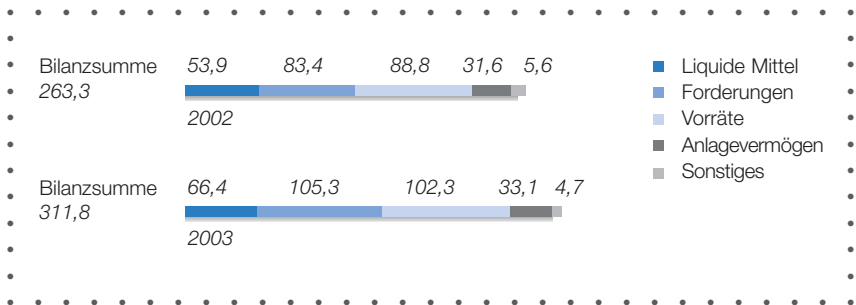
Die Abschreibungen auf Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte betragen 3,7 Mio. Euro.

BILANZ UND LIQUIDITÄT. Das Umlaufvermögen (einschließlich langfristiger Forderungen und ohne den kurzfristigen Anteil der aktiven latenten Steuern) ist um 47,9 Mio. Euro angestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Bereiche Forderungen und Vorratsvermögen zurückzuführen.

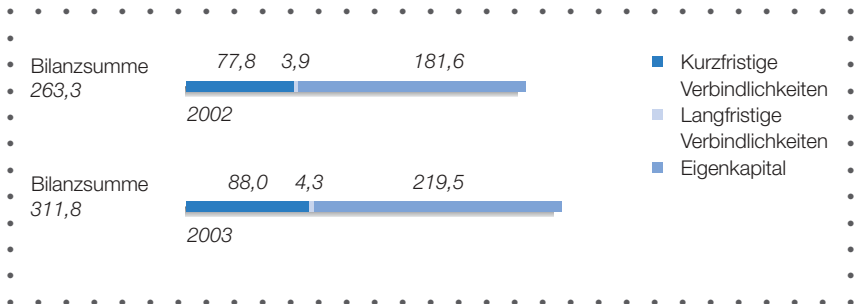
Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von 77,8 Mio. Euro auf 88,1 Mio. Euro angestiegen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 3,4 Mio. Euro angestiegen. Dabei wurden Skontierungsmöglichkeiten wenn möglich genutzt. Die Vorauszahlungen von Kunden erhöhten sich um 7,1 Mio. Euro auf 19,1 Mio. Euro.

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen Pensionsrückstellungen und Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibungen. Sie erhöhten sich leicht von 3,9 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro im Berichtszeitraum. Dabei stand der Zunahme der Pensionsrückstellungen ein Abbau der Verbindlichkeiten aus Wandelschuldverschreibungen gegenüber. Die Verbindlichkeiten insgesamt haben sich von 81,7 Mio. Euro um 10,7 Mio. Euro auf 92,4 Mio. Euro erhöht.

Aktiva (in Mio. Euro)



Passiva (in Mio. Euro)



EIGENKAPITAL UND GEWINNVERWENDUNG. Das Eigenkapital des Unternehmens ist von 181,6 Mio. Euro per 31.12.2002 auf 219,5 Mio. Euro per Ende 2003 angewachsen. Wesentlicher Faktor für diese Entwicklung war die Thesaurierung des Gewinns aus 2003. Die Eigenkapitalquote liegt damit bei 70,4 % (Vorjahr 69,0 %). Die Eigenkapitalrendite – gemessen am Verhältnis von Gewinn vor Steuern zu Eigenkapital – beträgt 28,7 % (Vorjahr 30,0 %). Vermögens-, Kapital- und Finanzkennziffern des SINGULUS-Konzerns sind auch für 2003 wieder außergewöhnlich gut.

Die Einstellung des Jahresüberschusses in die Rücklagen des Unternehmens erfolgt auf Basis des Vorschlags der Organe des Unternehmens an die Hauptversammlung. Gemäß § 16.3 der Satzung wird der Jahresüberschuss in Höhe von 30,3 Mio. Euro zur Hälfte in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 15,2 Mio. Euro soll durch Beschluss der Hauptversammlung ebenfalls in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt werden. Das Ergebnis pro Aktie war 1,09 Euro.

VOTUM FÜR THESAURIERUNG. Nachdem das Unternehmenswachstum auch in 2003 wieder deutlich zweistellig war und die Perspektiven für 2004 zugunsten eines weiteren soliden Umsatzwachstums sprechen, empfiehlt der Vorstand auch diesmal wieder, die erwirtschafteten Mittel im Unternehmen zu belassen.

ENTWICKLUNG. Die Entwicklung des Jahres 2003 beruhte ausschließlich auf internem Wachstum. Das Anfang 2004 erworbene Unternehmen ODME B.V. ist in dem konsolidierten Abschluss 2003 nicht enthalten. Der Kaufpreis für dieses Unternehmen beträgt 23 Mio. Euro. Davon wurden im Januar 2004 bereits 20 Mio. Euro aus der vorhandenen Liquidität bezahlt. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass auch in 2004 eine solide Rendite mit dem eingesetzten Kapital erwirtschaftet werden kann.

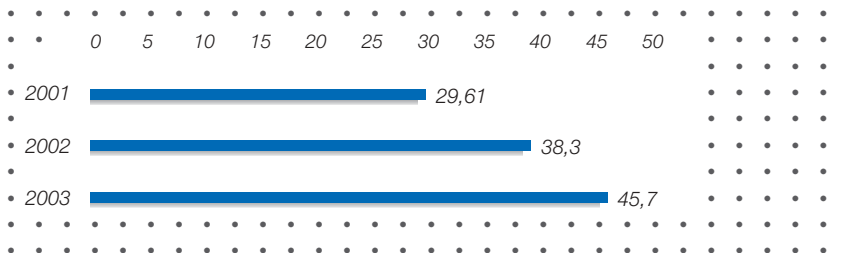
INVESTITIONEN UND FINANZIERUNG. Bruttosachanlagezugänge in Höhe von 8,4 Mio. Euro betreffen mit 7,2 Mio. Euro die SINGULUS TECHNOLOGIES AG, mit 0,4 Mio. Euro SINGULUS EMOULD und mit 0,4 Mio. Euro SINGULUS OMP. Die verbleibenden 0,4 Mio. Euro entfallen auf die Vertriebstochtergesellschaften. Von den Bruttosachanlageinvestitionen bei SINGULUS in Kahl entfallen 3,4 Mio. Euro auf eine Gebäudeerweiterung. Es wurde sowohl Raum für technisches Personal als auch für die Produktion zusätzlicher Maschinen geschaffen, da sich die verkaufte Menge an Replikationslinien (ohne Metallizer) von 332 in 2002 auf 586 in 2003 erhöht hat. Zusätzlich mussten die räumlichen Voraussetzungen für die neuen Arbeitsgebiete MRAM und Brillenoptik geschaffen werden.

Auf Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie sonstige Anlagen entfielen 2,3 Mio. Euro (davon 1,3 Mio. Euro in Kahl).

Wie in den Jahren zuvor wurden die Investitionen aus dem Cash-Flow finanziert.

CASH-FLOW. Im Geschäftsjahr 2003 stieg der Cash-Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit des Unternehmens von 38,3 Mio. Euro um 7,4 Mio. Euro auf 45,7 Mio. Euro (vor Veränderung des Working Capital). Das Working Capital (Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Verbindlichkeiten) erhöhte sich um 38,7 Mio. Euro. Der Anstieg ist auf eine Steigerung bei den Vorräten sowie den kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen. Vorratsvermögen und Bruttoforderungen entwickelten sich analog zur Geschäftstätigkeit.

Cash-Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit (in Mio. Euro)



Risikoseitig hat sich die Struktur der Forderungen weiter verbessert. So ist der Anteil der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der nach mehr als einem Jahr fällig wird, trotz eines Umsatzanstiegs von rund 25 % um 1 Mio. Euro gesunken. Die Netto-Verschuldung von SINGULUS liegt weiter bei Null.

Aus dem Cash-Flow des operativen Geschäfts wurden Sach- und Finanzinvestitionen wie auch der Anstieg des Working-Capital finanziert. Darüber hinaus erhöhten sich die liquiden Mittel auf 66,4 Mio. Euro zum Bilanzstichtag.

RISIKOBERICHT / KonTraG. Der SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern ist aufgrund seines Geschäftsmodells und mit einem Exportanteil von über 90 % am Umsatz besonderen Risiken ausgesetzt. Dabei handelt es sich um technologische Risiken, Marktrisiken, Währungsrisiken, Beschaffungs- und Einkaufsrisiken, politische Risiken und Kundenrisiken, die es abzusichern gilt. Während der letzten Jahre hat SINGULUS Kontroll- und Überwachungssysteme eingeführt und weiterentwickelt, um diese Risiken erfassen, bewerten und absichern zu können. Ein ganz wesentlicher Aspekt ist dabei das Kundenrisiko unter besonderer Berücksichtigung des Absatzmarktes. Die Bewertung der Kundenrisiken ist im vergangenen Jahr durch die Einführung entsprechender Analysen und Reports verfeinert worden. Geschäftsrisiken, die sich aufgrund des Wettbewerbsdrucks ergeben können sowie solche, die sich aus technologischen Entwicklungen ergeben können, werden nachgehalten und bewertet.

Auch Marktrisiken gilt es abzuschätzen. In den letzten Jahren hat sich das Geschäft zunehmend von CD auf DVD verlagert. Im Jahr 2003 wiederum haben wir eine deutliche Geschäftsverlagerung in den Bereich der Recordable-Linien festgestellt. SINGULUS hat eigene Expertenteams gebildet, um die Risiken solcher Marktveränderungen schnell erfassen zu können.

Im Hinblick auf Währungsrisiken, die sich aus der Fakturierung in Fremdwährung ergeben können, gilt das Prinzip der Kurssicherung. Hiervon sind wir auch in 2003 nicht abgewichen.

Auf der Beschaffungsseite sichern wir unseren Bedarf durch entsprechende langfristige Rahmenverträge ab. Zur Vermeidung von Qualitätsrisiken beim Lieferanten erfolgen regelmäßige Qualitätsaudits.

Den Vorschriften des KonTraG wird in vollem Umfang entsprochen. Zusammen mit unseren Wirtschaftsprüfern sowie unserem Aufsichtsrat haben wir die Instrumente überprüft, mit denen wir die Risiken überwachen. Sie reichen aus, bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen. Dem Aufsichtsrat wurde in regelmäßigen Abständen berichtet und zum Geschäftsjahresende ein schriftlicher Risikomanagementbericht übergeben.

Den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind nach Überzeugung des Vorstands weder für das laufende Geschäftsjahr noch für die folgenden Jahre erkennbar.

UMWELTGERECHTES DENKEN. Eine langfristig wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung ist nur dann möglich, wenn alle ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen kontinuierlich verbessert und ausgewogen fortentwickelt werden. Die aufmerksame Steuerung und systematische Verminderung aller Risiken im Umweltbereich stellen für SINGULUS eine Selbstverpflichtung dar.

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat keine umweltgefährdenden Abfälle in der Produktion. Auch halten sich der Wasser- und Stromverbrauch im Rahmen eines üblichen mittelständischen Industriebetriebs. Durch die Investition eines zentralen geschlossenen Kühlwasser-Kreislaufes für Inbetriebnahme und Erprobung unserer Maschinen vor Auslieferung wird sparsam und verantwortungsbewusst mit den Wasser-Ressourcen umgegangen. Das Unternehmen wird von einem externen Sicherheitsbeauftragten hinsichtlich des Arbeitsschutzes und der rechtlichen Anforderungen zum Thema Umweltschutz vertreten. Die neuen Büro- und Fertigungskapazitäten in der Firmenzentrale in Kahl am Main entsprechen modernsten Bauvorschriften. Die in den weiteren Ausbau der Werkhallen integrierte Umwelttechnik geht über den gesetzlichen Rahmen hinaus. An allen SINGULUS-Standorten gelten hohe Standards bezüglich des Umweltschutzes und ganz besonders im Blick auf die Arbeitssicherheit.

Corporate Governance bei SINGULUS TECHNOLOGIES

Der Begriff "Corporate Governance" steht für eine auf langfristige Wertschaffung ausgerichtete Führung und Kontrolle von Unternehmen. Die Achtung der Aktionärsinteressen, eine effiziente Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sowie Offenheit und Transparenz stehen dabei im Zentrum der Betrachtung.

Dieses Verständnis verantwortungsbewusster Führung des Unternehmens genießt bei SINGULUS TECHNOLOGIES seit seiner Gründung einen hohen Stellenwert. Deshalb sind keine besonderen Anpassungen an die im "Deutschen Corporate Governance Kodex" festgeschriebenen Verhaltensregeln erforderlich.

Vorstand, Aufsichtsrat und leitende Mitarbeiter von SINGULUS TECHNOLOGIES identifizieren sich mit den Prinzipien und Grundsätzen einer transparenten und verantwortlichen Leitung sowie Kontrolle des Unternehmens. Denn diese Kriterien dienen dem Erhalt und der Steigerung des Vertrauens von Aktionären, Mitarbeitern, Geschäftspartnern und der breiten Öffentlichkeit.

Ein intensiver, kontinuierlicher Dialog zwischen Vorstand und Aufsichtsrat ist Basis für eine effiziente Unternehmensleitung. Der Vorstand berichtet dem Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle relevanten Fragen der Unternehmensplanung und strategischen Weiterentwicklung, über den Gang der Geschäfte, die Lage des Konzerns einschließlich der Risikolage sowie über das Risikomanagement. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den aufgestellten Plänen und Zielen werden im Einzelnen erläutert. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens wird laufend und ausführlich mit dem Aufsichtsrat abgestimmt.

SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie

DER FINANZMARKT IM ALLGEMEINEN. Nach einer dreijährigen Abschwungphase erreichten zahlreiche Aktienmärkte weltweit den Tiefststand im Frühjahr 2003. Mit dem Ende des Irakkriegs und der Überwindung der Krankheit SARS wurden die Perspektiven bezüglich der künftigen Entwicklung der Finanzmärkte wieder positiver. Eine von den Märkten antizipierte Erholung bei den Unternehmensgewinnen, niedrige Kapitalmarktzinsen sowie weltweit hohe Liquiditätsreserven führten in der Folgezeit zu einer Wiederbelebung der Aktienmärkte.

DIE SINGULUS TECHNOLOGIES AKTIE. In den ersten Wochen des Jahres 2003 kam es aufgrund der allgemeinen Nervosität der Märkte zu einem verstärkten Abgabedruck, von dem auch die SINGULUS Aktie nicht verschont blieb. Mit 8,93 Euro / Aktie verzeichnete SINGULUS den Tiefststand im März 2003. Zum Jahresende notierte der Aktienkurs bei 16,70 Euro im Xetra Handel. Der Kursanstieg in 2003 lag bei 32,54 %.

TECDAX ALS NEUE BENCHMARK. Im Februar 2003 wurde der 30 Unternehmen umfassende TecDAX als Nachfolger des Neue Markt-Index "Nemax-50" im Markt eingeführt. Die SINGULUS Aktie ist von Beginn an eines der Schwergewichte im Index.

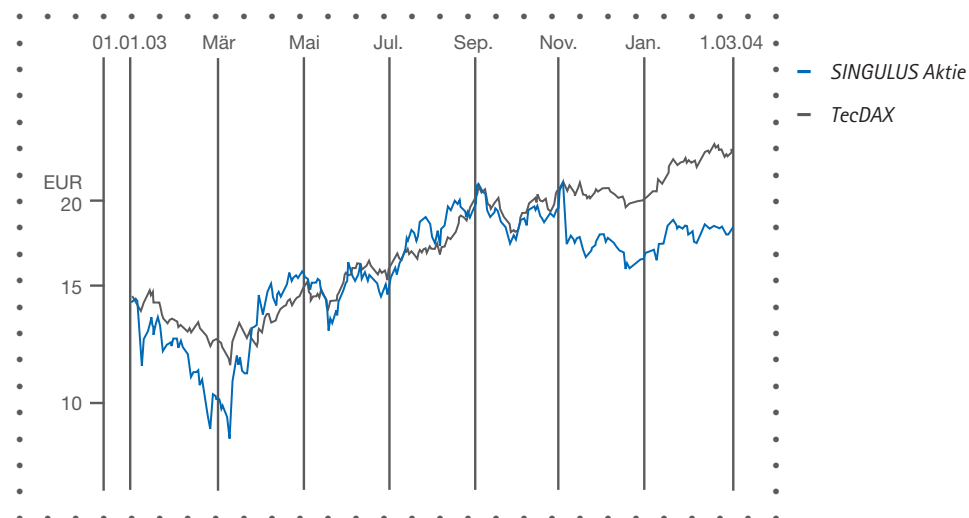
Die Marktkapitalisierung von SINGULUS erhöhte sich im Laufe des Jahres 2003 von 462 Mio. Euro auf 619 Mio. Euro. Zum Jahresende 2003 waren rund 37 Mio. Aktien im Umlauf. Der Free Float beträgt 100 %.

Das durchschnittliche Trading-Volumen betrug 2003 im Xetra 194.139 Stück und im Parkett 38.724 Stück. Damit gehörte diese Aktie zu den meistgehandelten Werten im TecDAX. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis hatte einen Wert von 15,58 am 31.12.2003. Das Ergebnis pro Aktie verbesserte sich von 0,99 Euro in 2002 auf 1,09 Euro in 2003 (DVFA / SG: 1,06 Euro / Aktie).

Angaben zur Aktie

Heimattbörse:	Frankfurt, Marktsegment TecDAX
ISIN:	DE0007238909
WKN:	723890
Börsenkürzel:	SNG / Reuters SNGG.DE / Bloomberg SNG.NM
Instrumentenart (Gattung):	Inhaber-Stammaktien zum Nennbetrag je EUR 1
Zugelassenes Kapital in Stück:	37.064.316
Grundkapital:	EUR 37.064.316
Indizes:	NEMAX-All-Share, TecDAX
Prime Standard:	Technology
Freefloat, ca.:	100 %
Aktienzahl per 31.12.2003:	37.064.316
Marktkapitalisierung per 31.12.2003:	619 Mio. EUR
Jahrestiefstkurs:	8,93 EUR
Jahreshöchstkurs:	21,40 EUR
Jahresabschlusskurs:	16,70 EUR
Handelsvolumen, Ø Xetra:	194.139 Stück / Tag
Handelsvolumen, Ø Parkett:	38.724 Stück / Tag
KGV (31.12.2003):	15,58
Ergebnis pro Aktie in EUR:	1,09

Die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie im Vergleich



Analysten-Coverage



ABN Amro Bank AG	HSBC Trinkaus & Burkhardt KG
B. Metzler Seel. Sohn & Co.	Hypo Vereinsbank
Bank Vontobel	Independent Research
Bankhaus Reuschel & Co.KG	ING Financial Markets
Bayerische Landesbank	Kepler Equities
Berenberg Bank	Landesbank Baden-Württemberg LB BW
Berliner Bankgesellschaft	Mainfirst Bank AG
BNP Paribas	Merrill Lynch
BW Bank	Metzler Equity Research
Citigroup	Morgan Stanley
Commerzbank AG	Sal. Oppenheim
CA Indosuez Cheuvreux	SG Securities
CSFB Credit Suisse First Boston	SEB Research
Deutsche Bank AG	SES Research GmbH
DZ BANK	UBS Investment Bank
Dresdner Kleinwort Wasserstein	West LB Equity Markets
Helaba Trust	

Die INVESTOR
RELATIONS - Arbeit
hat eine hohe Priorität!

Ereignisse nach dem 31.12.2003

SINGULUS TECHNOLOGIES hat am 9. Januar 2004 rechtskräftig sämtliche Anteile der Beteiligung ODME B.V., Eindhoven / NL, sowie exklusiv die Patente und sonstigen Intellectual Property Rights der MoldPro-Spritzgießtechnologie mit Wirkung zum 09.01.2004 von der niederländischen OTB Group B.V., Eindhoven / NL übernommen. Zuvor war das dortige Geschäft für Replikationslinien von optischen Speichermedien (CD, DVD) ausgegliedert worden und verblieb bei der OTB Group. Der Kaufpreis des kompletten Produkt-Programms für Mastering-Systeme liegt bei 23 Mio. Euro. Davon wurden im Januar 2004 bereits 20 Mio. Euro aus der vorhandenen Liquidität gezahlt. Das Mastering Geschäft von ODME ist profitabel und erwirtschaftet ähnlich gute Margen wie SINGULUS. Insgesamt wurden mit dem Erwerb 96 Mitarbeiter übernommen.

Ausblick

MARKTWACHSTUM IM KERNGESCHÄFT. Alle namhaften Marktbeobachter erwarten derzeit, dass die Produktion von DVDs in den kommenden drei Jahren bis einschließlich 2006 weltweit um durchschnittlich 25 % p.a. zunehmen wird. SINGULUS geht davon aus, auch in diesem dynamisch wachsenden Markt seine beherrschende Stellung erfolgreich behaupten zu können.

Besonderes Augenmerk richtet das Unternehmen dabei auf das Wachstum des Marktes für DVD-R, d.h. für einmal beschreibbare DVDs. Diese kommen vor allem in "stand-alone" DVD-Recordern, zunehmend aber auch in DVD-Brennern von PCs zum Einsatz. Durch die kräftig gesunkenen Gerätepreise gewinnt dieser Markt zur Zeit enorm an Breite und wird voraussichtlich eine ähnliche Erfolgsgeschichte schreiben wie der Markt für CD-R in der Vergangenheit. Die Verkäufe entsprechender Replikationsmaschinen werden im Portfolio der SINGULUS-Produkte entsprechend den eigenen Planungen überdurchschnittlich zulegen.

Ab Jahresende 2004 und beschleunigt in den 2005 folgenden Jahren wird zudem das Digitalfernsehen mit hochauflösenden Bildern (HDTV = Digital High Definition Television) in den Marktregionen Nordamerika und Japan seinen technologischen Durchbruch erleben. Die bisherigen DVD-Formate sind nicht dazu geeignet, die dabei anfallenden Datenmengen zu speichern oder aufzuzeichnen. Die dafür notwendigen neuen Formate und insbesondere die "Blu-Ray" Disc oder "AOD" oder sogar beide konkurrierenden Vorschläge für die 3. Generation Optical Disc werden durch das Digitalfernsehen beschleunigt nachgefragt werden.

SINGULUS ist mit Mastering bereits heute führend in die Entwicklung der dritten Generation der optischen Datenträger eingebunden. Im Markt der Produktionslinien für Blu-Ray / AOD wird SINGULUS TECHNOLOGIES alle notwendigen Voraussetzungen schaffen, um erneut seine technologische Führerschaft unter Beweis zu stellen.

ZUSÄTZLICHE PHANTASIE DURCH NEUE GESCHÄFTSFELDER. Die absehbaren Erfolge im Bereich Replikationsmaschinen für optische Datenspeicher geben SINGULUS TECHNOLOGIES auch weiterhin die Möglichkeit, in viel versprechende neue Vakuum-Dünnschicht-Anwendungen (MRAM, Brillengläser, Speziallinsen etc.) zu expandieren. Im Geschäftsjahr 2004 soll mit den Markteinführungen begonnen werden. Der Vorstand hat sich das Ziel gesetzt, binnen der kommenden fünf Jahre den Anteil der neuen Geschäftsfelder an Umsatz und Ertrag auf über 20 % zu steigern. Dementsprechend werden die neuen Aktivitäten ab 2005 überdurchschnittlich wachsen.

Die Abwärtsbewegung des US Dollar gegenüber dem Euro hat im Geschäftsjahr 2003 die Verkaufspreise der SINGULUS-Produkte unter Druck gesetzt. Auch im Geschäftsjahr 2004 wird die Euro / US-Dollar Parität Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben.

Das Unternehmen geht mit einem höheren Auftragsbestand als im Vorjahr ins neue Geschäftsjahr 2004. Die allgemeine Stimmung in der "digitalen Industrie" ist weiterhin sehr positiv. SINGULUS TECHNOLOGIES ist in den acht Jahren seiner Unternehmensgeschichte jährlich im Durchschnitt zweistellig gewachsen.

Auch für die mittelfristige Zukunft sieht sich das Unternehmen auf Basis seiner technologischen Kernkompetenzen, seiner führenden Position im weltweiten Markt für Optical Disc Replikationsanlagen, und der Expansion in neue Geschäftsfelder sehr gut gerüstet, ein auf dynamisches Wachstum und solide Erträge ausgerichtetes Unternehmen zu bleiben.

Kahl am Main, 24. Februar 2004

Der Vorstand

Roland Lacher

Stefan A. Baustert

Klaus Hammen

Dr. Reinhard Wollermann-Windgasse

Ein neuer Weg

Um die Zukunft abzusichern, hat SINGULUS einen neuen Weg eingeschlagen. Neben der Kernkompetenz Optical Disc wurden neue Anwendungsmöglichkeiten der Vakuum-Dünnschichttechnik gesucht. Ein erfolgverzeichnendes Beispiel dafür ist der Aufbau des Segments der Brillenglasbeschichtung

